

# Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten von Unternehmen



**Hanna Söker**

# **Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten von Unternehmen**

*Eine Analyse der Human Rights Due Diligence durch  
die Spruchpraxis der nationalen Kontaktstellen zur  
Umsetzung der OECD Guidelines*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-358-0

© 2023 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de) / [www.wvberlin.com](http://www.wvberlin.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 42,00

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im August 2022 abgeschlossen und von der Universität Bremen zur Prüfung angenommen. Das Promotionskolloquium hat im Dezember 2022 stattgefunden.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich bei der Anfertigung meiner Dissertation unterstützt haben.

Besonders danken möchte ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano für die ausgezeichnete Betreuung und Unterstützung bei der Umsetzung der gesamten Arbeit. Mein besonderer Dank gilt auch Dr. Miriam Saage-Maaß für die Anfertigung des Zweitgutachtens.

Ohne die Unterstützung von meinen Kolleg\*innen vom Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP) und dessen Umfeld wäre die Umsetzung dieser Arbeit nicht möglich gewesen. Dies gilt in besonderer Weise für Dr. Nele Austermann, Catharina Pia Conrad, Dr. Sebastian Eickenjäger, Elena Ewering, Julia Gelhaar, Dr. Andreas Gutmann, Lilli Hasche, Dr. Benedikt Kaneko, Nils Kohlmeier, Dr. Gianna M. Schlichte und Tore Vetter. Euch allen möchte ich für eure Gedanken, Anregungen und motivierenden Worte danken, die meine Arbeit sehr geprägt haben. Ich weiß es sehr zu schätzen in einem so unterstützenden und loyalen Umfeld gearbeitet zu haben. Dr. Nele Austermann, Catharina Pia Conrad und Tore Vetter danke ich ganz besonders für die konstruktive Kritik, die mir vor allem in der Schlussphase der Bearbeitung sehr geholfen hat.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle außerdem meine Kolleginnen Catharina Pia Conrad und Elena Ewering. Jetzt, wo wir zumindest beruflich getrennte Wege gehen, blicke ich besonders wehmütig auf unsere gemeinsamen Jahre an der Universität Bremen zurück. Ohne euch wäre die Erstellung dieser Arbeit nicht möglich gewesen.

Meinen Freund\*innen, meiner Familie und besonders meinem Mann Kai und meinen Eltern danke ich für die bedingungslose Unterstützung und ständigen Ermutigungen. Besonderer Dank gilt meiner Schwägerin Melanie Haerkötter für die Unterstützung bei der Korrektur der Arbeit.

Gewidmet ist dieses Buch meinem Opa Paul, der die Fertigstellung dieser Arbeit leider nicht mehr erlebt hat sowie meinem Sohn Levi Paul.

Bremen, Januar 2023

Hanna Söker

## Inhaltsübersicht

<b>Einleitung und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 1: Menschenrechtliche Verantwortlichkeit transnationaler Unternehmen im internationalen und nationalen Recht.....</b>	<b>13</b>
A. Due Diligence – Ursprung und Begriffserklärung.....	13
B. Unternehmerische Human Rights Due Diligence .....	24
C. Normativer Rahmen der Spruchpraxisanalyse.....	90
D. Zwischenfazit.....	103
<b>Kapitel 2: Spruchpraxisanalyse.....</b>	<b>106</b>
A. Prozedurale Vorgaben der NKS.....	106
B. Fallauswahl .....	113
C. Auswertung der Abschlusserklärungen der NKS .....	119
<b>Kapitel 3: Normative Analyse.....</b>	<b>192</b>
A. Das verbindliche UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten – Genfer Prozess .....	192
B. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – das LkSG .....	194
C. Die Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit – das EU-Lieferkettengesetz .....	197
D. Zwischenfazit.....	201
<b>Fazit.....</b>	<b>202</b>
<b>Checkliste für die Einhaltung der unternehmerischen HRDD gemäß den OECD Guidelines.....</b>	<b>206</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>211</b>

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Gang der Untersuchung.....	1
Kapitel 1: Menschenrechtliche Verantwortlichkeit transnationaler Unternehmen im internationalen und nationalen Recht .....	13
A. Due Diligence – Ursprung und Begriffserklärung.....	13
I. Zivilrechtliche Verankerung .....	13
II. Staatliche Sorgfaltspflichten.....	17
B. Unternehmerische Human Rights Due Diligence .....	24
I. Ursprung.....	24
II. Unternehmerische Human Rights Due Diligence im Völkerrecht .....	26
1. Entwicklung des <i>Soft Law</i> im internationalen Rechtssystem .....	27
2. Rechtskategorie der unternehmerischen Human Rights Due Diligence ....	31
a. Menschenrechtsbindung transnationaler Unternehmen durch Völkergewohnheitsrecht.....	32
b. Das Konzept der Due Diligence als allgemeiner Rechtsgrundsatz des Völkerrechts .....	36
3. Zwischenfazit.....	39
III. (Rechts-)Quellen der unternehmerischen Human Rights Due Diligence im Überblick.....	40
1. Internationale Rahmenwerke .....	40
a. Die OECD Guidelines und die UN Guiding Principles.....	40
b. Das verbindliche UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten – Genfer Prozess.....	43
c. Die nichtfinanzielle Berichterstattung – Richtlinie 2014/95/EU .....	50
aa. Umsetzung in Deutschland.....	53
bb. Aktuelle Reformbemühungen der nichtfinanziellen Berichterstattung .....	57
d. Die Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit – das EU-Lieferkettengesetz.....	63
2. Nationalstaatliche Bestrebungen zur (gesetzlichen) Verankerung der Human Rights Due Diligence .....	66
a. Nationale Aktionspläne (NAP).....	66
b. Transparenz- und Berichtspflichten .....	70
aa. Der UK Modern Slavery Act und der UK Bribery Act.....	70
bb. Der California Transparency in Supply Chains Act .....	72

cc. Der Modern Slavery Act 2018 - Australien.....	74
dd. Der kanadische Modern Slavery Act .....	75
ee. Das niederländische Sorgfaltspflichtengesetz zur Bekämpfung von Kinderarbeit – <i>Wet Zorgplicht Kinderarbeid</i> .....	77
c. Lieferkettengesetze .....	78
aa. Das französische Lieferkettengesetz – <i>devoir de vigilance</i> .....	78
bb. Konzernverantwortungsinitiative - Schweiz .....	81
cc. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – das LkSG.....	83
3. Zwischenergebnis .....	89
C. Normativer Rahmen der Spruchpraxisanalyse.....	90
I. Die <i>Human Rights Policy</i> .....	93
II. Feststellung tatsächlicher und möglicher Auswirkungen auf Menschenrechte.....	94
III. Integration der Erkenntnisse in das unternehmerische Handeln .....	98
IV. Nachverfolgung von Maßnahmen.....	100
V. Interne und externe Berichterstattung .....	101
VI. Zusammenfassung.....	102
D. Zwischenfazit.....	103
Kapitel 2: Spruchpraxisanalyse .....	106
A. Prozedurale Vorgaben der NKS.....	106
I. Zuständigkeit und Beteiligtenfähigkeit.....	107
II. Eröffnung des Verfahrens.....	108
III. Ablauf des Verfahrens .....	109
IV. Verfahrensausgestaltung .....	111
V. Kritik und Schwachstellen der Verfahrensausgestaltung .....	111
B. Fallauswahl .....	113
I. Methode .....	113
II. Ablauf der Suche .....	118
C. Auswertung der Abschlusserklärungen der NKS .....	119
I. Die <i>Human Rights Policy</i> .....	120
1. Implementierung der OECD Guidelines und öffentlicher Zugang.....	120
2. Anforderungen an den Entwicklungsprozess.....	122
3. Sektorspezifische und risikospezifische Anpassung der <i>Human Rights     Policy</i> .....	124

4. Bewertende Gesamtschau .....	131
II. Verfahren zur Feststellung tatsächlicher und möglicher Auswirkungen auf Menschenrechte.....	132
1. Unternehmerische Verantwortung in verschiedenen Formen der Geschäftsbeziehung .....	133
2. Anforderungen an die Kommunikationsausgestaltung zur Ermittlung tatsächlicher und möglicher Auswirkungen auf die Menschenrechte .....	139
3. Konkretisierung der Maßnahmen für HRIA und HRRRA .....	151
4. Bewertende Gesamtschau .....	163
III. Integration der Erkenntnisse in das unternehmerische Handeln .....	165
1. <i>Leverage</i> .....	165
2. Bewertende Gesamtschau .....	174
IV. Nachverfolgung von Maßnahmen.....	175
1. Konkretisierung der Instrumente zur Nachverfolgung .....	176
2. Bewertende Gesamtschau .....	181
V. Interne und externe Berichterstattung .....	183
1. Konkrete Ausgestaltung.....	184
2. Bewertende Gesamtschau .....	188
VI. Schlussfolgerungen der Spruchpraxisanalyse.....	188
Kapitel 3: Normative Analyse .....	192
A. Das verbindliche UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten – Genfer Prozess .....	192
B. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – das LkSG .....	194
C. Die Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit – das EU-Lieferkettengesetz .....	197
D. Zwischenfazit.....	201
Fazit .....	202
Checkliste für die Einhaltung der unternehmerischen HRDD gemäß den OECD Guidelines .....	206
Literaturverzeichnis .....	211